

	<p>Objekt: Ostkelten</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Kelten</p> <p>Inventarnummer: 00027</p>
--	---

## Beschreibung

Hybride Prägung nach römischem Vorbild. Die Umlaufzeit der keltischen Nachahmungen römischer Denare in Ungarn werden von M. Torbágyi in die julisch-claudische Zeit und die Prägung während der Regierungszeit des Augustus und Tiberius datiert, siehe dazu M. Torbágyi, Keltische Münzprägungen im Gebiet Ungarns, NZ 104/105 (1997) 16.

Vorderseite: Kopf des Apollon mit Lorbeerkranz nach r. Er trägt ein Zepter über der Schulter.

Rückseite: Zweigespann (biga) nach l.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.34 g; Durchmesser: 17 mm;  
Stempelstellung: 2 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	82 v. Chr.-68 n. Chr.
	wer	
Besessen	wo	Ungarn
	wann	1916-1931
	wer	Heinrich Wefels (-1931)
	wo	

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Osteuropa

## Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber
- Tier

## Literatur

- G. Dessewffy, Barbár Péntzei (1910) 20 Nr. 458 (Gefunden bei Buda, keine Datierungsangabe).
- M. Chitescu, Numismatic Aspects of the History of the Dacian State (1981) 321 Nr. 49 (Gefunden bei Buda, keine Datierungsangabe). Vgl. zum Vorbild der Vs. RRC Nr. 361.1a und 1b (Rom, 82 v. Chr.).
- vgl. zum Vorbild der Rs. RRC Nr. 318.1b (Rom, 104 v. Chr.).